

Innovationsförderung für KMU

Das ITS und die Fachhochschule St.Gallen haben zusammen das Projekt «Innovationsförderung für Schaffhausen» gestartet. Mit Impulsveranstaltungen und firmenspezifischen Innovationsförder-Workshops wollen die beiden Initianten die Innovationsfähigkeit von Schaffhauser Unternehmen fördern. Im Interview zieht Professor Thomas Utz von der Fachhochschule St.Gallen ein Zwischenfazit. Von NINA SCHMID



PROF. THOMAS UTZ
Leiter des Instituts für Innovation, Design und Engineering IDEE der FHS St.Gallen

Herr Prof. Utz, wie ist das Projekt «Innovationsförderung in Schaffhausen» gestartet?

Sehr gut. Wir haben bereits einige erfolgreiche Projekte begleitet, aber ich habe noch nie zuvor erlebt, dass schon bei den ersten Veranstaltungen so viele Entscheidungsträger aus der Wirtschaft teilnehmen und sich aktiv beteiligen. Die hiesigen Firmen sind sehr offen für neue Angebote im Innovationsbereich.

Um welche Themen drehen sich die Impulsveranstaltungen?

An den Impulsveranstaltungen vermitteln wir Firmenvertretern aktuelle Innovationsthemen aus der Wissenschaft. Dabei ist uns wichtig, dass die Vermittlung sehr nah am täglichen Unternehmensalltag bleibt. Deshalb nimmt das ITS gerne Themenvorschläge von Unternehmen und Privaten auf. Unsere Innovationsexperten der Fachhochschule St. Gallen bereiten diese für eine der nächsten Impulsveranstaltungen auf.

Sind aus den ersten beiden Impulsveranstaltungen bereits konkrete Projekte entstanden?

Wir haben bereits Anfragen von zwei Firmen und eine aus der Forschung erhalten, um spezifische Innovationsförder-Workshops mit ihren Mitarbeitenden durchzuführen. Dies ist unser neuestes Angebot, welches wir zusammen mit dem Querdenkerparadies anbieten.

Welches sind die nächsten Schritte des Projektes?

In den nächsten Monaten werden wir die ersten firmenspezifischen Innovationsförder-Workshops durchführen und dieses Angebot gleichzeitig breiter bewerben. Parallel dazu wird rund alle zwei Monate eine Impulsveranstaltung zu verschiedenen Themenbereichen stattfinden. Die nächste findet am Donnerstag, 1. Oktober, statt.

Und die langfristige Zukunft?

Wir sind bereits heute daran, die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern. «Innovationsförderung in Schaffhausen» ist ein Projekt im Rahmen der Regional- und Standortentwicklung (RSE) und hat eine fixe Laufdauer bis Ende 2016. Sowohl dem ITS als auch uns ist es ein grosses Anliegen, dass die aufgebauten Angebote auch danach weiter angeboten oder sogar ausgebaut werden können.

Die ideale Trägerorganisation dafür ist aus unserer Sicht unser heutiger strategischer Partner ITS, welcher in der Schaffhauser Industrie bereits bestens etabliert ist. Ein weiterer wichtiger Mosaikstein für eine gelebte Open-Innovation-Gesellschaft im Raum Schaffhausen ist das Querdenkerparadies. Daher unterstützen wir das Querdenkerparadies dabei, sich weiter zu etablieren, und werden natürlich auch künftig eine aktive Rolle übernehmen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Innovationsangebote für Unternehmen im Raum Schaffhausen für die Zukunft zu sichern.

Neu: Firmenspezifische Innovationsförder-Workshops

Viele Firmen wollen ihr Innovationspotenzial besser nutzen. Die firmenspezifischen Innovationsförder-Workshops helfen, das Innovationsklima in den Firmen zu stärken, konkrete Innovationsprojekte zu identifizieren und diese auszuformulieren. Durchgeführt werden die Workshops von der Fachhochschule St. Gallen und dem Querdenkerparadies.

Kreativworkshop

Ausgangspunkt ist eine konkrete Problem- oder Fragestellung der jeweiligen Firma. Innerhalb eines halben Tages werden möglichst viele Lösungsansätze zusammengetragen, ohne diese qualitativ zu bewerten. Je nach Anzahl der Teilnehmenden werden so hunderte Ideen und Ideenfragmente entwickelt, wovon fünf bis zehn ausgearbeitet werden. Die restlichen Ideen bieten einen wertvollen Fundus an Inspirationen, auf den die Firma jederzeit zurückgreifen kann.

Expertenworkshop

Hier werden Ideen und Ideenfragmente fusioniert, unterschiedliche unternehmerische Ansätze kombiniert und eine mögliche Umsetzung konkretisiert. Die Teilnehmenden identifizieren mit einem systematischen Vorgehen die Ist-Situation inklusive kritischer Punkte und definieren wünschenswerte Soll-Zustände. Ausgehend von diesen Situationen entwickeln sie eine Strategie und potenzielle Massnahmen, um dem Zielzustand näherzukommen.

Strategic Modelling Workshop

Diese wissenschaftlich fundierte Workshopmethode unterstützt Vorgänge im Veränderungsmanagement, in der Prozessoptimierung oder der Marktimplementierung neuer Produkte und Dienstleistungen. Mit Legobausteinen werden Situationen nachgestellt und Prozesse abgebildet. Dazu ist kein besonderes Vorwissen nötig, und durch die spielerische Vorgehensweise entstehen neue Ansichten und Einsichten.

Für ITS-Mitgliederfirmen sind diese Workshops kostenlos.

Weitere Informationen bei: administration@its.sh.ch / Tel. +41 52 674 77 71